Zeitung der IG Metall-Interessenvertretung bei Volkswagen in Braunschweig

DIE KOMPONENTE

Bilanz und Ausblick Betriebsratsarbeit 2010 bis 2014

November 2013 / Ausgabe 5/6

Zukunftsforum 28. November 2013

Arbeit sichern und schaffen

Wie wollen wir leben und arbeiten? Betriebsräte und Vertrauensleute diskutieren die politischen Herausforderungen der nächsten Jahre.

Das sind die Themenschwerpunkte dieses Forums

Beschäftigte

Standortinvestitionen

Produkte

Hierzu finden im Zielraum Vertrauensleute-Versammlungen statt am:

DONNERSTAG, 28. NOVEMBER 2013,
UM 10:15 Uhr, 14:15 Uhr und 22:15 UHR

Interessierte Kolleginnen und Kollegen* sind willkommen!
(*außerhalb ihrer Arbeitszeit)

„ZUKUNFT GESTALTEN“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zur Betriebsratswahl 2010 haben wir uns Ziele zu folgenden Schwerpunkten gesetzt:

- **Arbeit sichern und schaffen**
- **Einkommen sichern**
- **Sicherheit und Gesundheit**
- **Arbeit und Leben gestalten**
- **Arbeit und Familie**

Wir bieten im Jahr 2013 fünf Zukunftsforen zu diesen Schwerpunkten an. Dabei geht es auch darum, eure Anforderungen aus der Mitbestimmungsbefragung aufzunehmen und gemeinsam mit euch Arbeitsschwerpunkte für die Zukunft festzulegen. Auf dem dritten Zukunftsforum stellen wir vor, was der Betriebsrat beim Thema „Arbeit sichern und schaffen“ erreicht hat und diskutieren mit euch, in welche Richtung wir dieses Thema weiterentwickeln wollen.

Uwe Fritsch
Betriebsrats-
vorsitzender

Stefan Hölzer
Vertrauens-
körperleiter

Warum ist das Thema so wichtig?

Zitat aus den Wahlzielen zur Betriebsratswahl 2010

Arbeit ist nicht alles - aber ohne Arbeit ist alles nichts. Die IG Metall hat sich immer aktiv eingemischt, um Arbeits- und Ausbildungsplätze zu erhalten und neue zu schaffen. Unsere stolze Bilanz Ende 2013: Mehr als 8.100 Beschäftigte und Auszubildende im Werk Braunschweig. Diesen Beschäftigungsstand wollen wir weiterhin sichern. Dafür nutzen wir unsere Kompetenz, unsere qualifizierte Mitbestimmung und unsere gewerkschaftliche Durchsetzungsstärke für gute Tarifverträge zur Beschäftigungssicherung. Dieser Weg der vergangenen Jahre ist richtig, wir werden ihn weitergehen.

Wir IG Metall-Betriebsräte stehen

- für Qualifizierte Mitbestimmung zur Standort- und Beschäftigungssicherung!
- für den Ausbau unseres Produktspektrums und die Erhöhung der Fertigungstiefe
- für die Entwicklung zukunftsfähiger Produkte für morgen und übermorgen, auch durch Stärkung der Elektronikkomponenten und dafür, dass diese Produkte auch in Braunschweig gefertigt werden!
- für neue Geschäftsfelder, in denen wir umweltfreundliche Produkte entwickeln und fertigen! So können auch auf lange Sicht neue Arbeitsplätze entstehen und alte ersetzt werden.
- für Arbeitszeitmodelle, die so gestaltet werden, dass Arbeit gesichert wird!
- dafür, dass auch unsere Kinder bei Volkswagen qualifiziert ausgebildet werden und einen sicheren Arbeitsplatz erhalten!

Auszug aus den Ergebnissen der Mitbestimmungsbefragung 2012

Die Mitbestimmungsbefragung hat gezeigt, dass 96 Prozent der Beschäftigten in Braunschweig das Thema Beschäftigungssicherung für wichtig halten. 65 Prozent sagen zudem, dass dies ein Thema ist, das der Betriebsrat noch weiter ausbauen soll.

Top 8 Themen	ausbauen	wichtig
...	...	...
4. Beschäftigungssicherung	65%	96%

So schaffen und sichern wir Arbeit:

Produkte

Bilanz: Neu gewonnene Produkte aus allen Bereichen und damit Ausbau des Produktspektrums, zukunftsfähige Produkte wie z.B. die Batterie, MQB-Produkte, neue Geschäftsfelder, Kompetenzzentrum Schweißen und Lasernarben

Ausblick: MNB (Modularer Nutzfahrzeugbaukasten), Vorentwicklung neuer Produktgruppen wie C-EPS, eBKV, Pedalkraftsimulator, EPS für Nutzfahrzeuge bis E-Dämpfer, Hinterachslenkung, Ausbau Leichtbau für Fahrwerke (z.B. Hybridbauteile), Ausbau hochwertiger Oberflächen für Kunststoffteile, Technologie- und Marktführerschaft für Batteriesysteme im Konzern, Elektrifizierung des Fahrwerks, Einführung des modularen Produktionsbaukastens im Fahrwerk, stetiger Ausbau der Fertigungstiefe durch hochwertige Produktionsverfahren (z.B. KGT), Sicherstellung der ökologischen Nachhaltigkeit in Prozessen und Produkten, konsequente Weiterentwicklung des Volkswagen-Wegs sowie der Think Blue Factory.

Beschäftigte

Bilanz: Steigerung der Arbeitsplätze, Übernahmen Leiharbeiter und AGEBIS in allen Bereichen des Leistungslohns und indirekten Bereichen

Ausblick: Umsetzen einer ganzheitlichen Ergonomie-Strategie (Ergonomie in PEP und Serie), Gute Arbeit in Büro und Fertigung (keine roten Arbeitsplätze), nachhaltige Beschäftigungssicherung und damit zukunftssichere Arbeitsplätze, auch durch Nachfolgeprodukte, Spitzenmannschaft durch zukunftsorientierte Personalentwicklung und Qualifizierung sicherstellen, TOP-Arbeitgeber der Region insbesondere durch Fördern der Gesundheit aller Beschäftigten und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Ausbau des Kinderbetreuungsangebotes (z.B. Betriebskindergarten), Implementierung wertschätzender Führungs- und Fehlerkultur (u.a. durch Personalzuführung von Führungskräften zur Durchführung der MAG/LOV Gespräche).

Standortinvestitionen

Bilanz: Betriebsrestaurants für die Halle 31 und das Hauptwerk, Logistikoptimierungszentrum (LOZ)

Ausblick: Belegschaftsversorgung und Parkraumsituation verbessern, u.a. durch den Bau eines Versorgungsshops, Parkraumsituation

Was haben wir erreicht? Wo wollen wir hin?

Zahlreiche Betriebsräte und Fachausschüsse des Betriebsrates waren an der Umsetzung der Wahlziele zum Thema „Arbeit sichern und schaffen“ beteiligt. Unter anderem folgende Fachausschüsse:

Planungsausschuss

Harry Skiba

Heinrich Betz

Bernd Bohs

Norbert Staubmann

Norbert Stoltze

Martina Witkowski

Das ist uns gelungen:

Personalentwicklung Werk Braunschweig 1938 bis heute

Beschäftigungs-rekord

Personal- und Sozialausschuss

Silvia Jendrny

Dieter Lehmann

Detlev Draheim

Jakovos Triantafillidis

Fehmi Ham

Meik Steding

Neue Ausbildungs-Berufe

Ergonomieaktivitäten im PEP und in Serie

500 Millionen Euro Investitionen in 3 Jahren

Übernahme Leiharbeit in Haustarif

Anzahl Azubis erhöht

Batteriesysteme aus Braunschweig

Erhöhung Anzahl betrieblicher Ausbildungsstationen

Personalzuführung Indirekte Bereiche

plus Hybrid

Entwicklung nachhaltiger Standortstrategie

Flexiblere Schichtsysteme statt Mehrarbeit

Strategische Neuausrichtung Werkzeugbau

Gastro-Personal fix um 80% erhöht 23 ZW

Zukünftig wollen wir:

Modulmontage Osnabrück

Technologie und Marktführerschaft für Batteriesysteme im Konzern

Elektrifizierung des Fahrwerks

150 Wechsler AuVi

Parkraumsituation verbessern

Belegschaftsversorgung ausbauen

Rede mit!

Das wünschen sich unsere KollegInnen

Michael Thiel

Entwicklungs-leiter Batterie (Mechanik und Systeme)

Innovative Folgeprodukte

Wir haben viel Energie in die Entwicklung für die Batteriesysteme E-UP und E-GOLF investiert. Das Ganze mit dem Ziel, die Basis für die kommenden PHEV- Entscheidungen für den Standort Braunschweig zu legen. Durch innovative Folgeprodukte sichern wir so langfristig neue Arbeitsplätze.

Sandra Becker

Vertrauensfrau aus der Batteriefertigung

Kompetenz nutzen

Ich würde mich freuen, wenn wir den Zuschlag für den MQB-A-PHEV bekämen. Wir haben ausreichend Erfahrung in der Herstellung von Batteriesystemen gesammelt und könnten mit mehr Volumen Arbeitsplätze sichern und ausbauen.

PHEV: Plug-In Hybrid Electric Vehicle

Jens Mathiebe

Vorserien-planer

Ergonomische Arbeitsplätze

Ich wünsche uns die Zeit und das Geld, um bereits im Planungsprozess ergonomische Arbeitsplätze noch zielgerichteter umzusetzen. Durch die frühzeitige Umsetzung von „Guter Arbeit" können wir Geld sparen und sichern zudem die Beschäftigungsfähigkeit der Kolleginnen und Kollegen.

ProduktEntstehungsProzess

(vereinfachte Darstellung)

Impulse:
Kundenanfrage
Standortstrategie
eigene Ideen aus Braunschweig

Konzept-phase → **Entwicklungs- und Planungsphase** → **Serien-umsetzung**

Symposium	WM-CSC	MBC	SOP
„Segen vom Vorstand"	Randbedingungen unseres Angebots (z.B. Preise, Personal, Material, Hallenflächen, Schichtsystem 14+1)	Bekommen wir den Auftrag oder geht er an Externe?	Start der Serien-produktion

WM-CSC: WerkManagement Corporate Sourcing Committee; MBC: Make or Buy Committee; SOP: Start of Production

Ankündigung der Vertrauensleute-Konferenz

VL-Konferenz

mit Detlef Wetzel

22. Januar 2014

Themen sind die Arbeitsfelder der Betriebsräte und Vertrauensleute 2014 - 2018 und das Arbeitsprogramm des Betriebsrates

Impressum:
V.i.S.d.P.: Uwe Fritsch, Vorsitzender des Betriebsrates Volkswagen Braunschweig; Kernredaktion: Heinrich Betz, Lena Belz; Koordination und Gestaltung: Iris Wagenknecht und Lena Belz; Kontakt: vkl-vwbs@igm-bs.de oder betriebsrat.braunschweig@volkswagen.de;
Redaktionsschluss: 20.11.2013